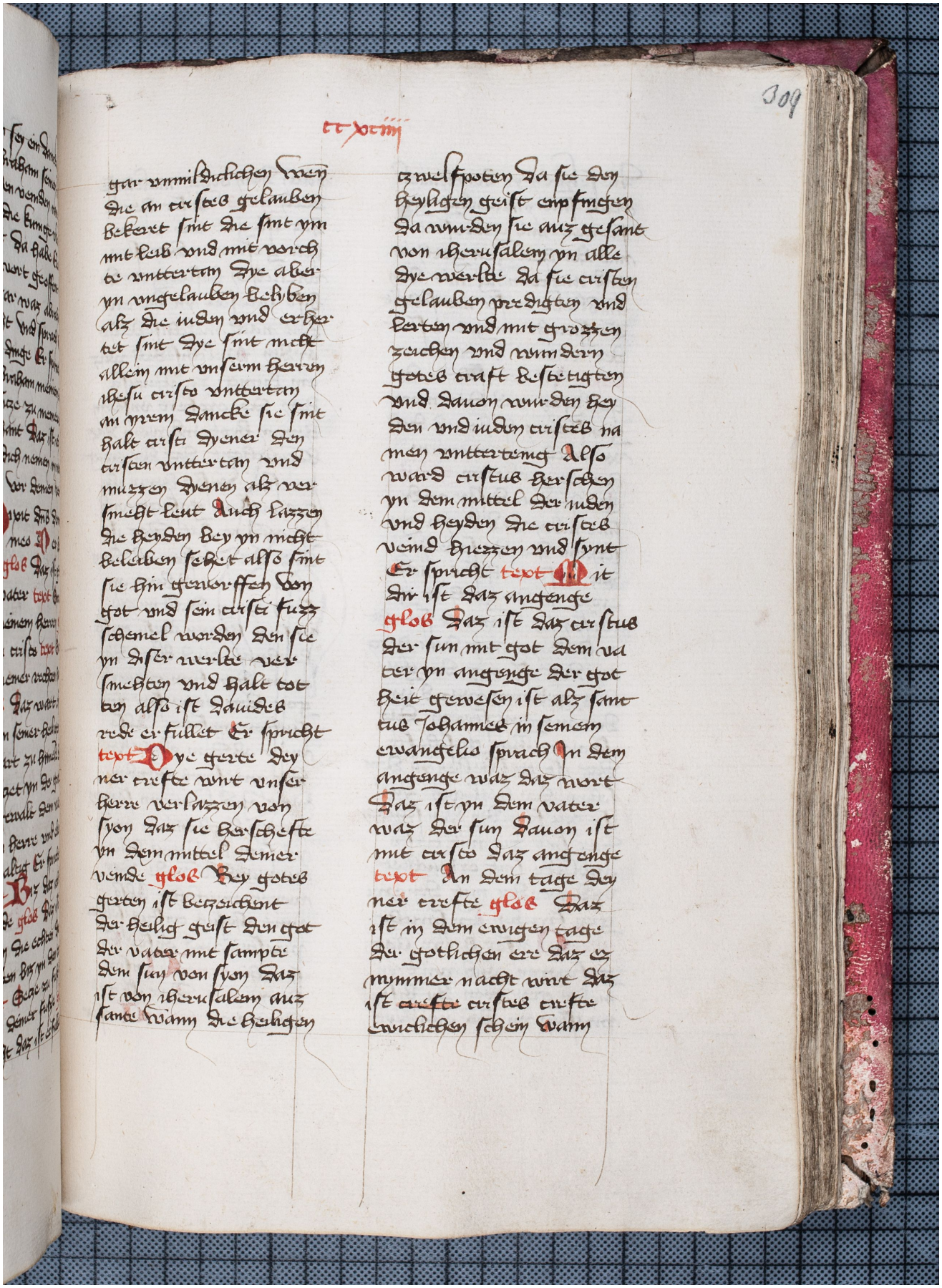
Nordbayern/Ostfranken (?), 3. Jahrzehnt 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gar vnmildichlichen swen
die an cristus gelauben
bekert sint die sint vm
mt leib vnd mit vorch
te vnttertan Dye aber
yn vngelauben beliben
alz die iuden vnd erher
tet sint Dye sint mett
allein mit vnsum herren
ihesu cristo vnttertan
an mem Dancke sie sint
halt cristi Dyener den
cristan vnttertan vnd
muzzen Dyener alz ver
smecht leut Auch lazzen
die heyden bey yn mecht
beleiben sehet also sint
sie him geworffen von
got vnd sein cristi fuzz
schemel worden den sie
yn diser werlt ver
smechten vnd halt tot
ten also ist Dauides
rede er fullet Er spricht
text O ye gerte dey
ner crefte wirt vnser
herre verlazzen von
syon Daz sie hirscheffte
yn dem mittel Demer
vende gloß Bey gotes
garten ist bezeichent
der heilig geist den got
der vater mit sampte
dem sun von syon Daz
ist von iherusalem auz
sante warm die heiligen
zwelfpoten da sie den
heiligen geist empfingen
da wurden sie auz gesant
von iherusalem yn alle
die werlt da sie cristen
gelauben predigten vnd
lerten vnd mit grozzen
zeichen vnd wurmden
gotes craft bestetigten
vnd Dauon wurden hey
den vnd iuden cristes na
men vnttertenig Also
ward cristus herscheyn
yn dem mittel der iuden
vnd heyden die cristes
veind hiezzen vnd synt
Er spricht text Mit
dir ist daz angenge
gloß Daz ist daz cristus
der sun mit got dem va
ter yn angenge der got
heit gewesen ist alz sant
us Johannes in seinem
ewangelio sprach In dem
angenge waz daz wort
Daz ist yn dem vater
waz der sun Dauon ist
mit cristo daz angenge
text An dem tage dey
ner crefte gloß Daz
ist in dem ewigen tage
der gotlichen ere daz er
nymmer nacht wirt daz
ist crefte cristus crefte
ewiclichen schein warm